zugestellt durch Post.at

Ausgabe 1/2021

SPÖ aktiv Buchkirchen

Am 26. September wählen

NIKON BAUMGARTNER Bürgermeister

NIKON BAUMGARTNER Team SPÖ

WEIL WIR

BEREIT SIND MEHR ZU TUN
BÜRGERNAH AGIEREN
LÖSUNGSORIENTIERT ARBEITEN

NIKON BAUMGARTNER Bürgermeister

Liebe Buchkirchnerinnen, liebe Buchkirchner!

Am 26. September 2021 finden Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen statt.

Wie seit längerer Zeit bekannt, bewerbe ich mich für das Amt des Bürgermeisters. Nun versuche ich auf diesem Wege meine Beweggründe, meine Vorstellungen und meine Ziele mitzuteilen.

MEINE POLITISCHEN ERFAHRUNGEN

“ Die Politik war bei mir immer präsent. Meine Mutter war über 30 Jahre als Gemeinderätin in Enns aktiv, 10 Jahre davon als Stadträtin für Soziales und Wohnen, und mein Schwager war 24 Jahre im Gemeinderat in Enns, 12 Jahre davon als 1. Vizebürgermeister, tätig. Er war es auch, der mein Interesse für die Kommunalpolitik weckte, und so wurde ich 2003 in den Gemeinderat der Stadtgemeinde Enns gewählt. Durch meinen Umzug nach Buchkirchen schied ich 2012 dort aus. In den 9 Jahren in Enns durfte ich viel lernen und mir ein gutes politisches Rüstzeug aneignen.
In Buchkirchen startete ich politisch 2015 als Mitglied im Bauausschuss, wurde 2016 Mitglied des Gemeinderates und gleichzeitig Ausschussobmann für Kultur, Sport und Vereinswesen, sowie Integrationsangelegenheiten. 2019 übernahm ich noch zusätzlich die Funktion des zweiten Vizebürgermeisters der Marktgemeinde Buchkirchen.

MEINE BEWEGGRÜNDE MICH FÜR DAS AMT DES BÜRGERMEISTERS ZU BEWERBEN

Buchkirchen war viele Jahre geprägt durch viele politische und persönliche Streitereien. Von den damaligen Protagonisten sitzen heute noch einige im Gemeinderat und man merkt das sehr schnell. Kritik ist fast verboten und wird sofort als Streit ausgelegt. Hintergründe zu erfragen wird schnell zum Spießrutenlauf zwischen Anschreien und unflätigen Bemerkungen. Auch die oftmals gepriesene Gemeinsamkeit spielt sich nur in Worten, nicht in Taten, ab. Wie soll aber etwas gemeinsam erarbeitet werden, wenn Informationsweitergaben so spärlich und kurzfristig erfolgen? Weitergehende Informationen kann man nur in Sitzungen unter „Allfälliges“ erfragen und das ist immer der letzte Tagesordnungspunkt. Keiner sucht das Gespräch, um sich über Projekte und Sachen die anstehen, auszutauschen. Frau BGMin Rieder hat sich vor ihrer Amtszeit immer darüber beschwert und jetzt macht sie es nicht anders. Zielführender wären hier regelmäßige Diskussionsrunden. Einerseits um selbst Informationen weiterzugeben, und andererseits hat jeder Gemeindemandatar die Möglichkeit, Vorschläge und Ideen einzubringen. Damit würden wir die lange Dauer bei der Abwicklung unserer Gemeindeprojekte, die derzeit bei 8-10 Jahre liegt, erheblich verkürzen. Wird doch 2/3 dieser Zeit verbraucht um politische Beschlüsse zu fassen. An die damit verbundenen Mehrkosten will ich dabei gar nicht denken.

Als Weiteres vermisse ich den Informationsaustausch und die Einbeziehung der Bevölkerung. Bürgerinnen und Bürger sollten bei Projekten oder bei anstehenden Problemen eingebunden werden und leichter Gehör finden. Treffen mit dem Bürgermeister oder Bürgerfragestunden gedenke ich dazu einzuführen. Für ehrliche und kritische Gespräche.
Die Politik hat eigentlich die Aufgabe, der Gesellschaft zu dienen. Daher sehe ich im Amt des Bürgermeisters eigentlich den obersten Dienstleister der Gemeinde. Der alles versucht, um Probleme der Gemeinde und deren Einwohner zu lösen.

Es ist mir ein großes Anliegen, die Wünsche vieler Mitbürgerinnen und Mitbürger - ob Vereinsfunktionär, Mitarbeiter am Gemeindeamt, Elternteil, Hausbesitzer, Mieter oder Jugendlicher - zu erfüllen. Viele dieser Wünsche sind mir ja im Zuge unserer Bürgerbefragung bereits mitgeteilt worden und finden sich in unserem Zukunftsprogramm für Buchkirchen wieder. Leistbarer Wohnraum für unsere Kinder, Verkehrsberuhigungmassnahmen in vielen Ortsteilen, mehr Verkehrssicherheit, besser ausgebaute Straßen, Weiterbau der Straßenbeleuchtung und Begegnungszonen für Jugendliche und Familien sind nur einige der vordringlichsten kommunalen Angelegenheiten in Buchkirchen. Speziell auf die Jugend wurde, von politischer Seite, in den letzten 12 Jahren regelrecht vergessen. Es wurde zwar einige Male über eine Befragungsaktion gesprochen, doch wie so oft ist es beim Reden geblieben.

ZUSAMMENGEFASST HEISST DAS FÜR MICH

- Ich will mehr **BÜRGERNÄHE**
  Informationsveranstaltungen zum Mitgestalten bei Bauvorhaben, schnellere und zeitgerechte Information vor Beginn von Bauphasen, regelmäßige Treffpunkte mit dem Bürgermeister, alle Informationsmöglichkeiten nutzen.

- Ich habe die **KOMPETENZ**
  9 Jahre war ich in einem größeren Gemeinderat (37 Mitglieder) tätig. Strukturreform in den Ausschüssen (bessere Arbeitsverteilung, Budget für jeden Ausschuss), persönliche Kontaktaufnahme bei Problemen mit Behörden (Umwidmungen, Verkehr), bessere Planung von Bauvorhaben, zusätzliche Finanzmittel von Bund und Land beschaffen.

- Ich besitze die **TATKRAFT**
  Beschlüsse aus den Gremien umgehend in den Gemeinderat zu bringen (dauert derzeit oft bis zu 3 Jahre), keine vorzeitige Ablehnung von Bauvorhaben der Bevölkerung, Wünsche der Menschen umsetzen (Umwidmungen, Bauvorhaben, Verkehrsberuhigung)

- Ich arbeite **LÖSUNGSORIENTIERT** und **ZIELSTREBIG**
  Regelmäßiger Diskussions- und Erfahrungsaustausch mit Gemeinderäten und Bevölkerung (Gemeinderat Jour Fixe, persönliche Gespräche, Bürgermeistertreff), vermehrter Kontakt mit den Behörden und den Betreiberfirmen bei Abwicklung von Projekten, Landes- und Bundespolitiker bei Lösungsversuchen miteinbeziehen.

Ziel muss es sein, Buchkirchen zu einem noch schöneren und besseren Ort zu gestalten.
Durch stetes Wachstum mehr Geld für unsere Vereine, für eine Ortsbelebung, schlussendlich für die Menschen hier, zur Verfügung zu haben.

Ich hoffe, ich erhalte am **26.September** ihr Vertrauen und sie leihen mir für die nächsten 6 Jahre ihre Stimme. Weil ich bereit bin mehr zu tun, und mir jede(r) einzelne Bürger(in) unserer Gemeinde wichtig ist.

Nikon Baumgartner
Bürgermeisterkandidat

Team SPÖ

Thomas Waldhör

Topasgasse 3
54 Jahre
verheiratet, ein Sohn
Angestellter bei Spedition
LOGTiCON

„Ich kandidiere, weil das Miteinander von Bevölkerung und Gemeindeorganen verbessert werden soll. Die politisch verantwortlichen sollen wieder für die eigene Bevölkerung arbeiten, statt dagegen."

Sanela Šabanovic

Hauerweg 8b
36 Jahre
verheiratet, zwei Kinder
Beitragsprüferin bei der ÖGK

„Ich kandidiere, weil ich mir schnelle, transparente und individuelle Entscheidungen für unsere Einwohner wünsche."

Wolfgang Ensinger

Kreuzlandstraße 18
55 Jahre
verheiratet,
zwei erwachsene Töchter
Entwicklungsingenieur, seit 36 Jahren
in der TGW in Wels

„Politisch aktiv seit 2003 im Gemeinderat, 2009 bis 2015 Vizebürgermeister, seit 2015 Gemeindevorstand. Ich wünsche mir für Buchkirchen, dass das Wohnungsangebot verstärkt zunimmt, unsere Straßen zügig saniert werden, neue Geh- und Radwege entstehen, und Raser in Buchkirchen verstärkt ausgebremst werden. Vor allem müssen Probleme schneller gelöst und Projekte realisiert werden."

Benjamin Obermeier

Lachgrabenstraße 38
31 Jahre
verheiratet, drei Kinder
Facility Manager bei
Tiger Coatings

„Ich kandidiere zum Gemeinderat, weil ich mich für ein familienfreundlicheres Buchkirchen einsetzen möchte. Nicht die (Partei)Farbe zählt, sondern die Idee und der Gedanke!"

Bettina Hattinger

Granatstraße 17
51 Jahre alt
zwei Kinder
Kundenberaterin in einer
Versicherungsagentur

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, da es mir ein großes Anliegen ist, kulturelle Veranstaltungen für ein ergiebiges Miteinander in Buchkirchen aufleben zu lassen. Des weiteren sollten für die junge Generation Spielplätze und Einrichtungen geschaffen werden, um soziale Kontakte knüpfen zu können. Für die jungen Erwachsenen muss leistbares Wohnen in Buchkirchen möglich sein, damit einem Wachsen der Gemeinde nichts im Wege steht. Die einzige Konstante im Leben ist Veränderung und es ist höchste Zeit!"

Walter Guggenberger

Niederhocherenzer Straße 1
58 Jahre alt
Lebensgemeinschaft,
zwei erwachsene Kinder
Bautechniker bei einer
Welser Baufirma

„Im Gemeinderat bin ich im Bauausschuss und im Prüfungsausschuss tätig. Ein wichtiges Tätigkeitsfeld habe ich auch bei der Feuerwehr gefunden. Ich kandidiere für den Gemeinderat, da ich etwas bewegen und unseren Weg mitbestimmen will. Buchkirchen stagniert in seiner Entwicklung. Es gibt viele junge Buchkirchner die in andere Gemeinden ziehen müssen, da bei uns kein Wohnraum angeboten wird. Ich setze mich für ein lebenswertes Buchkirchen ein, wo alle miteinander reden können, egal welcher Partei sie nahestehen.

Levente Lukács

Weidenstraße 14
39 Jahre
verheiratet, zwei Kinder
Technischer Angestellter

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil es unser Ort verdient hat eine familienfreundliche und moderne Gemeinde zu werden. Familien, Kinder, junge und alte Menschen müssen Gehör finden, und Buchkirchen auch für die kommenden Generationen eine lebenswerte Heimat bieten."

Karl Angerer

Bernsteinstraße 10
56 Jahre
verheiratet, vier Kinder
Trafikant im Maxcenter

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil ich möchte, dass Buchkirchen ein lebendigerer Ort wird. Funparks, Kinderspielplätze, Begegnungszonen und mehr Veranstaltungen für Jung und Alt, sowie mehr Wohnungen für junge Paare und Familien müssen geschaffen werden."

Peter Rührnößl

Siegmund Freud-Straße 12
41 Jahre
Lebensgemeinschaft, ein Kind
Technischer Angestellter bei Fronius

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil Buchkirchen eine Belebung des Ortszentrums und Begegnungszonen für Jung und Alt braucht. Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung müssen zeitnah umgesetzt werden."

Alexander Jellinek

Opalgasse 6
40 Jahre
verheiratet, 2 Kinder
Büro - Angestellter

„Ich kandidiere für den Gemeinderat, weil mir die Regionalität und das Zusammenleben in der Gemeinde sehr wichtig sind, und die Infrastruktur sehr verbesserungswürdig ist."

Gerlinde Pflug

Im Kreuzland 6
59 Jahre
ledig
Sachbearbeiterin Inkasso

„Ich kandidiere, weil sich Buchkirchen zu einem attraktiveren und lebenswerteren Ort entwickeln soll. Es braucht ausreichend Wohnungen für alle Generationen, Nahversorgern, Arbeitsplätze und eine gute Infrastruktur."

13 **JOHANN** KASTNER
14 **BÜLENT** YALÇIN
15 **DANIELA** KAPPLMÜLLER
16 **MARIA** OSWALD
17 **GÜNTER** ORTNER
18 **JAN** VAMBERGER
19 **CHRISTIAN** REITER
20 **JOHANN** OSWALD
21 **CHRISTIAN** MAYRHOFER
22 **MARKUS** POGATSCHNIG
23 **MARLENE** OBERMEIER
24 **THOMAS** ORTNER
25 **PETRA** LUKÁCS
26 **WERNER** NEUMAYER
27 **ALBERT** OBERMEIER
28 **HELMUT** HABERFELLNER
29 **SIGRID** DONABAUER
30 **HEIDE** LEHNER
31 **ERNST** LEHNER
32 **ERNA** BRANDSTÄTTER
33 **HANSJÖRG** WOCHERMAYR
34 **HUBERT** ZÖDL
35 **SIEGFRIED** SCHMOLL
36 **GERHARD** RAUSCHER
37 **BERCHT** ANGERHOFER
38 **RICHARD** NIEDERWANGER
39 **HELMUT** SCHEUWIMMER
40 **JOSEF** ZAUNER
41 **GERHARD** KATZLINGER

WAHLLISTE TEAM SPÖ 2021

DAS WERDEN WIR FÜR SIE TUN

- **Leistbare Wohnungen für „Jung und Alt“ schaffen**
  Viele junge und ältere Menschen verlassen Buchkirchen, weil sie keine leistbare Wohnung finden; und sie kommen nicht wieder! Die Vereine, die Feuerwehren, die gesamte Gesellschaft spürt das. Buchkirchen schrumpft! 2014 noch 4143 Einwohner, 2019 nur mehr 4075 Einwohner! 12 Jahre hat es gedauert bis 30 Wohnungen in der Kreuzlandstraße gebaut werden, das ist nicht akzeptabel!
- **Sanierung des Straßennetzes zügig und planbar vorantreiben**
  Plan für 6 Jahre erstellen und veröffentlichen, damit jeder sehen kann wann und wo etwas gemacht wird.
- **Geh- und Radwege errichten**
  von Oberhocherenz und Schickenhäuser ins Ortszentrum, in der Siggstraße, in der Hundshamerstraße, in der Hartbergerstraße. Auf diesen Straßen ist es für Fußgänger und Radfahrer zu gefährlich!
- **Ortswasserleitung in entlegene Ortsteile bringen**
  Generell hat sich die Versorgungslage mit Trinkwasser (Menge und Qualität) aus Hausbrunnen verschlechtert. Es muss das bestehende Netz daher erweitert werden. Besonders betroffen sind Mistelbach und Hupfau.
- **Parkplätze schaffen** im Zentrum und bei Kompakthäuser
  Die Parkplatzsituation im Zentrum bleibt, trotz des neuen Parkplatzes am Kreisverkehr, weiterhin für die Feuerwehr und die Bewohner der Heimstätten-, Lawog -, und auch bald OGW - Häuser im Zentrum angespannt. Für die Bewohner der Kompakt – Häuser in Perwend muss eine Lösung mit den Eigentümern gefunden werden.
- **Öffentliche Spiel- und Freizeitzonen (Funparks) errichten** im Zentrum und in Perwend
  Es gibt nahezu kein Angebot in diesem Bereich, speziell für unsere Jugend. Einige Möglichkeiten bei der Union Buchkirchen sind zwar vorhanden, aber auch hier herrscht speziell im Sportstättenbau Nachholbedarf (Vereinsheim, Überdachung Asphalt - Schützenbahnen)
- **Kinderspielplätze errichten**
  Es gibt derzeit zu wenige Spielplätze für Kinder, und keine die diese Bezeichnung verdienen.
- **Freilaufzone für Hunde errichten**
  Nicht nur Menschen brauchen Bewegungsräume, auch Hunde müssen sich im Freien ohne Leine bewegen dürfen! Es gibt hier im gesamten Gemeindegebiet dazu keine Möglichkeit ohne Gefährdung für Wild und Verkehrsteilnehmer.
- **Straßenbeleuchtung in den Ortsteilen erweitern**
  Straßenbeleuchtung im Ort, nach und in Hundsham, Schickenhäuser, Oberhocherenz u. Oberperwend ausbauen, um die Sicherheit zu erhöhen.
- **Siedlungen verkehrsberuhigen**
  Ortsgebiet erweitern in der Lachgrabenstraße, Unterholzstraße, Kammerbergstraße, um die Lärmbelastung zu senken und Raser zu bremsen. Auch wenn nötig Verkehrsberuhigung durch bauliche Maßnahmen herbeiführen.
- **Verkehrsüberwachung verstärken**
  Die Anzahl der Raser im Ortsgebiet steigt jedes Jahr, daher braucht es den verstärkten Einsatz von Geschwindigkeitsmessanlagen, und die Zusammenarbeit mit der Polizei muss intensiviert werden.
- **Verkehrssituation verbessern** bei der Schule, Kirche und im Zentrum
  Eine gemeinsame Lösung mit den Anrainern muss gefunden werden
- **Veranstaltungszentrum erweitern** mit Terrasse und Gastgarten
  Umsetzbare Pläne liegen schon seit zwei Jahren im Bürgermeisterbüro! Damit das Zentrum nicht ausstirbt müssen diese Pläne umgesetzt werden.
- **Gemeinde- Verwaltung modernisieren**
  Akten und Verwaltungsvorgänge müssen digitalisiert werden. Dadurch wird Platzbedarf reduziert, und Verwaltungsaufwand eingespart. Dienstleistungen für Bürger können schneller erledigt werden.
- **Bürgerfragestunde im Gemeinderat einführen**
  Wichtige Themen der Bevölkerung können dem gesamten Gemeinderat vorgebracht werden, und nicht mehr in der „Stillen Post“ versiegen.
- **Projekte schneller abschließen**
  Landesmusikschule Dauer 10 Jahre; Wohnbau Kreuzlandstraße Dauer länger als 12 Jahre; Kindergarten Dauer über 10 Jahre. Je länger ein Projekt dauert, desto teurer wird es. Es werden Steuergelder verschwendet und weitere wichtige Projekte verhindert!

Team SPÖ „WIR SIND BEREIT **MEHR ZU TUN**“

GEH- U. RADWEGE AUF UNSEREN LANDESSTRASSEN

Durch unsere Unterschriftenaktion bezüglich eines verkehrssicheren Geh- und Radweges von Oberhocherenz ins Ortszentrumkam endlich Bewegung in diese Causa. 123 Unterschriften veranlassten sogar die BGMin von Amtsseite an alle Unterschriftsleister einen persönlichen Brief zu schreiben.

Nun ja, dass von der Fa. Feregyhazy bis ins Ortszentrum ein sicheres Vorankommen gewährleistet ist, war eigentlich allen klar. Probleme gibt es auf der Landesstrasse. Hier bedarf es mehr Sicherheit für die schwächsten Verkehrsteilnehmer. Auch das Land Oberösterreich um eine Planungsstudie zu bitten ist zwar richtig, jedoch zu glauben, dass von dort auch alles bezahlt wird, klingt etwas naiv. Das Land Oberösterreich bezahlt bei Geh- u. Radwegen 50% der Errichtungskosten.

Für die Grundbereitstellung ist die Gemeinde zuständig. Wichtig ist eine Zustimmung des Gemeinderates, diese erfolgte einstimmig in der letzten Sitzung, um dieses Projekt auch weiterverfolgen zu können. Überraschend, dass auch ein Zusatzantrag über die Errichtung eines Geh- und Radweges nach Wels eine Mehrheit fand.

Vielleicht war dabei auch die nahende Wahl ein Motiv dafür zu stimmen. Mit der SPÖ werden diese zwei Projekte sicher nicht in irgendeiner Schublade verstauben.

DIE ÖVP UND FRAU BÜRGERMEISTERIN RIEDER PFEIFEN AUF LANGJÄHRIGE GEMEINDEBÜRGER!

2009 errichtet die Welser Heimstätte auf einem Grund im Besitz der Gemeinde Buchkirchen eine Reihenhausanlage. Den Mietern wurde eine Kaufoption nach 10 Jahren zugesagt.

Im Jahr 2020: Die Welser Heimstätte will verkaufen, die Mieter wollen kaufen. Die letzte Hürde, der Grundverkauf durch die Gemeinde, braucht einen qualifizierten Mehrheitheitsbeschluss im Gemeinderat (Zweidrittel-Mehrheit).
Es wurden auf allen Seiten Fehler gemacht, die aber zum Wohle ALLER bereinigt werden könnten.

In Vorgesprächen der SPÖ mit der ÖVP, unter Bürgermeisterin Rieder, lehnte die Bürgermeisterpartei einen allfälligen Verkauf ab.
Da wir von der SPÖ trotzdem auf ein positives Ergebnis für ALLE gehofft haben, brachten wir den Verkaufsbeschluss am 1. Juli 2021 im Gemeinderat ein. Der Antrag erreichte in „geheimer" Abstimmung leider keine Mehrheit, denn außer den Stimmen der SPÖ stimmte nur ein weiterer Gemeinderat zu.

Die Haltung der ÖVP lautet: Gemeindevermögen ist tunlichst zu horten. Auch die SPÖ ist gegen eine Verschleuderung von Gemeindevermögen, aber unser ALLER Besitz sollte Innovationen und Investitionen für die NÄCHSTE Zukunft ermöglichen. Ein bebautes Grundstück mit einem lächerlich geringen jährlichen Ertrag, und das für weitere 40 Jahre, oder aber ein Verkauf zu einem fairen, gebotenen Preis und Ankauf einer verfügbaren dreimal so großen Ersatzfläche um darauf Investitionen in die Zukunft zu tätigen.

Den sechs Familien am Anzengruberweg wünschen wir alles Gute für die Zukunft. Wie wir leider gehört haben für Viele nicht mehr in Buchkirchen, weil Sie frustriert unsere Gemeinde verlassen werden!

Karl Angerer

Medieninhaber / Herausgeber:
Ing. Wolfgang Ensinger, Ortsparteivorsitzender SPÖ Buchkirchen, Kreuzlandstraße 18, 4611 Buchkirchen

Druck: Peter u. Christian Pleschko OG, Krenglbacherstrasse 27, 4631 Krenglbach
Bildnachweis: SPÖ OÖ,SPÖ Buchkirchen

WEIL WIR

BEREIT SIND MEHR ZU TUN
BÜRGERNAH AGIEREN
LÖSUNGSORIENTIERT ARBEITEN

NIKON BAUMGARTNER TEAM SPÖ